



# Wie mache ich mein Unternehmen attraktiv für Mitarbeiter

Klaus Büchenschütz  
Wirtschaftsprüfer Steuerberater  
DWAZ Wirtschaftskanzlei Bringmann & Partner mbB  
[www.dwaz.eu](http://www.dwaz.eu)  
Kassel und Bad Wildungen



# Was ist attraktiv ???





# Das sagen Befragungen und Experten

1. Engagiertes Top-Management
2. Unverwechselbare Unternehmenskultur
3. Abgestimmte HR-Programme
4. Talent-Management
5. Übertragung von Verantwortung

*Quelle: Focus*



# Das sagen Befragungen und Experten

- Die Mitarbeiter erhalten eine angemessene und faire Bezahlung.
- Die Bezahlung liegt über dem Kollektiv bzw. über dem Durchschnitt (der Konkurrenzunternehmen).
- Sämtliche Führungskräfte und Vorgesetzte weisen neben fachlicher Kompetenz eine umfassende soziale Kompetenz im Umgang mit dem Personal auf. Sie pflegen einen freundlichen und respektvollen Umgang mit den Mitarbeitern.
- Im Unternehmen herrscht ein gutes Betriebsklima.



# Das sagen Befragungen und Experten

- Mitarbeitern stehen an ihrem Arbeitsplatz Arbeitsmittel (z. B. Software, ergonomischer Bürostuhl, Computer) in entsprechender Qualität zur Verfügung, die ein effizientes Arbeiten gewährleisten.
- Die Arbeitsplätze sind so gestaltet, dass sich Arbeitnehmer möglichst wohlfühlen. (In einem ausreichend beleuchteten Raum mit warmen Farben, Pflanzen etc. arbeitet man lieber als in einem kalten, sterilen Büro.)
- Mitarbeiter können bei beruflichen Schwierigkeiten und Problemen entsprechende interne Anlaufstellen nutzen.
- Jedem Mitarbeiter wird Wertschätzung und Anerkennung vermittelt/kommuniziert.



# Das sagen Befragungen und Experten

- Das Unternehmen bietet Weiterbildungsmöglichkeiten.  
Mitarbeitern stehen Mentoren zur Verfügung, die sie bei der Weiterentwicklung unterstützen.
- Die Mitarbeiter werden gefordert, nicht überfordert.
- Die Belegschaft wird so weit wie möglich in den Entscheidungsprozess mit eingebunden.
- Mitarbeitern werden zusätzlich „Extras“ angeboten, wie z. B. Provisionen oder Firmenhandy
- Das Unternehmen bietet Aufstiegs-/Karrierechancen.
  - *Quelle: Internet; zeitblüten, MA Befragung*



# Vergütungssysteme

- Der Nettolohn ist für viele Mitarbeiter das Wesentliche, daher:
  - Ausnutzung von steuerfreien Bezügen
  - Ausnutzung von sozialversicherungsfreien Vergütungsbestandteilen
  - Ausnutzung von pauschal zu besteuernenden Vergütungen
  - **Aber klare und allgemein gültige Regelwerke**

**Mehr Netto vom Brutto**





# Ausnutzung von steuer- und sozialversicherungsfreien Vergütungsbestandteilen



- Getränke und Genussmittel im Betrieb (Kaffee, Tee, Pralinen, Gebäck, Obst ...)
- Gestellung von PC, Telekommunikationsgeräten, Handy
- Arbeitskleidung (nur typische Berufskleidung)
- Bildschirmbrille
- Arbeitsessen, wenn es sich um einen außergewöhnlichen Arbeitseinsatz im Betrieb handelt (Überstunden, Besprechung)
- Parkplätze

# Ausnutzung von steuer- und sozialversicherungsfreien Vergütungsbestandteilen



- Sachgeschenke (keine Geldgeschenke), Grenze beträgt EUR 60,00 brutto, aufgrund eines **persönlichen** Ereignisses beim Arbeitnehmer (Geburtstag, Hochzeit etc.)
- Monatliche **Freigrenze** von 44 Euro für Sachbezüge, z. Bsp. Sachgeschenke, Warengutscheine, Job-Tickets
- Kindergartenzuschuss - max. in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen des Arbeitnehmers.

# Ausnutzung von steuer- und sozialversicherungsfreien Vergütungsbestandteilen



- Personalrabatt für vom Arbeitgeber selbst hergestellte/vertriebene Waren mit max. EUR 1.080,00 p.a.
- Überlassung einer BahnCard
- Beihilfen und Unterstützungsleistungen (Krankheit, Not, Todesfall) können steuerfrei bis zu EUR 600,00 im Jahr an den Arbeitnehmer bezahlt werden.
- Betriebsveranstaltungen (max. 2 Mal p.a. EUR 110,00 pro Mitarbeiter)
- Gesundheitsvorsorgeleistungen bis EUR 500,00 p.a., kein Fitnessstudio oder Sportverein sondern Krankenkassenprogramme



# Ausnutzung von pauschal zu besteuerten Vergütungen

- Betriebsveranstaltungen, **bei Überschreitung** der Summe von EUR 110,00 pro Mitarbeiter; Versteuerung des übersteigenden Teils mit 25 % pauschal
- Incentiv-Reisen mit 30% pauschal
- Fahrkosten Whg-Arbeitstätte (einfache Fahrt x 0,30 EUR) mit 15% pauschal
- Erholungsbeihilfen EUR 156, Ehegatte EUR 104, Kinder EUR 52 (pauschale mit 25 %)
- Ausgabe von Restaurantschecks oder Essensmarken/Kantinenmahlzeiten (pauschal mit 25 %)
- Höhere Verpflegungsmehraufwendungen (pauschal mit 25 %)



# Achtung

- Nicht bei allen Leistungen ist der Verzicht von Barlohn in Sachlohn ohne weiteres möglich
  - Arbeits- oder tarifvertraglich geregelte Zusatzleistungen können nicht umgewandelt werden
  - Rückfallklauseln sind schädlich



# Betriebliche Altersvorsorge

## Optimierung durch Entgeltumwandlung

### Übersicht Arbeitnehmer

Entgeltumwandlung als  
Direktversicherung  
Ohne Arbeitgeberzuschuss

Aus **105 €** Nettoeinsatz werden **200 €**

Entgeltumwandlung als  
Direktversicherung  
mit Arbeitgeberzuschuss

Aus **86 €** Nettoeinsatz werden **200 €**  
Keine Mehrkosten für den Arbeitgeber!

Entgeltumwandlung als  
Direktversicherung  
mit Arbeitgeberzuschuss in  
Sach- und Sonderzuwendungen

Aus **61 €** Nettoeinsatz werden **200 €**  
Keine Mehrkosten für den Arbeitgeber!



# Versorgungsordnung

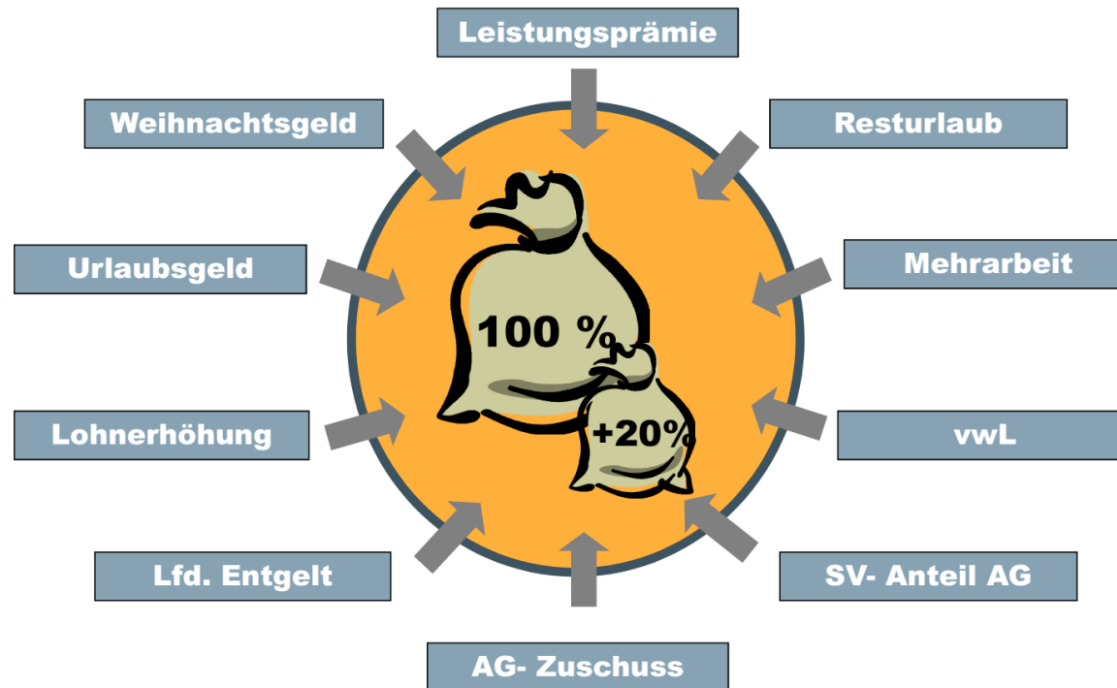




# Zeitwertkonten

## Was kann alles eingebracht werden

(es können Bausteine gewählt oder aber ausgeschlossen werden)







# Zeitwertkonten

## Verwendung von Zeitwertkonten (ein Beispiel)





...nach dem schlußabschluss drei Monate oder länger ein solches Praktikum zu absolvieren.  
Die mögliche Enttäuschung nach dem Studium hängt auch mit dem Image des Architekten zusammen. Noch immer gilt er als kreativer Kopf mit Bleistift hinterm Ohr, der sich ständig auf neue Entwürfe stürzt. „Man sollte nicht denken, dass Entwürfe eins zu eins umgesetzt werden.“  
Preisverpläne“. Die ist in d immer wie s neuer hat. Fach halt pfie der ke

...raschdums-  
...hen Deka-  
...gibt zu,  
...Architek-  
...es Studi-  
...e eigent-  
...man in  
...tudium  
...ese Lü-  
...aktika  
...zwei-  
...dem  
...ssen.

dürfen, auf die Baustellen und in die Büros reichlich Potenzial für Bauchlandungen. „Im Studium soll man konzeptuell denken und sich von Zwängen freimachen, in der Praxis spielen diese Zwänge aber eine wichtige Rolle“, sagt Krüger. „Die Wünsche des Bauherrn der Kostendruck, die Handwerker.“  
Diplom-Architekten.  
Dem heute selbst Grundlagen



## Suchen durchgeknallten, hirnlosen Monteur

### Ihr Profil:

Sie sind Dachdecker, Trockenbauer, Schreiner, Zimmermann? Arbeiten stumpf, ohne Verstand und hören erst auf, wenn die Arbeit erledigt ist?  
Sie haben kein Problem damit, wenn Sie während der Arbeit beleidigt und drangsaliert werden?  
Auf Ihren Lohn verzichten Sie, wenn nötig, gern, um die Firma zu entlasten?

### Was Sie erwartet:

Wir sind absolut unkollegial und lassen lieber arbeiten wie selber tätig zu werden.  
Bei unseren Kunden sind wir unbeliebt und wie wir arbeiten ist egal, da wir sowieso kein zweites Mal bei Kunden aktiv werden. Zu unseren Kunden zählen Metzgereien, Bäckereien, Großküchen, Fischfabriken, Brauereien und Molkereien.  
Wir reisen durch ganz Deutschland, um unsere Kunden zu bedienen. Geschlafen wird in Zelten oder unter Brücken.  
Lohn zahlen wir äußerst ungern und auch nur unregelmäßig.  
Wenn Sie also schon immer einmal ausgebeutet werden wollten, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!  
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

**Firma HORO Kunststofftechnik Vertriebs GmbH**  
Am Berg 4 · 34233 Fulda

Für den **Gewerbepark „Brandaustraße 10“** in Kassel-Rothenditmold suchen wir eine zuverlässige Persönlichkeit mit Organisationsgeschick und verbindlicher Kommunikation als

**Leiter Gewerbepark**